

# "Von wegen altes Eisen..."

Autor(en): **Vollenwyder, Usch**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-725788>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# «Von wegen altes Eisen ...»

Heute liegt nach der Pensionierung noch eine lange Zeitspanne vor den über Sechzigjährigen.

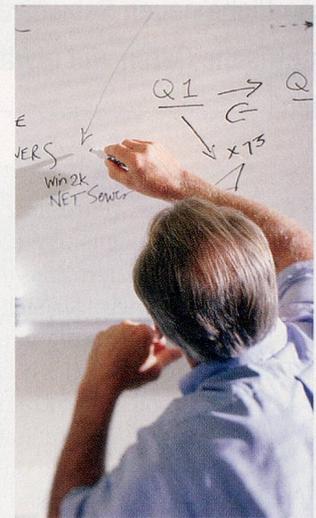
Die Innovage-Werkstatt Altersrevolution lädt zu einer Tagung zum Thema «Neue Altersbilder» ein.

Von Usch Vollenwyder

Die Lebenserwartung ist gestiegen, die Alterspyramide hat sich verändert. Schon bald ist jeder zweite Schweizer älter als fünfzig. Fünfzig Jahre – so viel betrug vor gut hundert Jahren die durchschnittliche Lebenserwartung. Heute steht nach der Pensionierung nochmals ein langer Lebensabschnitt an. Noch nie gab es so viele Möglichkeiten, sich mit ihm auseinanderzusetzen, ihn zu gestalten und sich auch in diesen Jahren persönlich zu entwickeln.

Menschen in der zweiten Lebenshälfte sollen mitreden und mitentscheiden, wie sie diese Zukunft gestalten wollen – für sich persönlich und für die Gesellschaft. Die erste Innovage-Werkstatt Altersrevolution lädt deshalb Männer und Frauen zu einer Tagung am 25. Oktober 2008 in die Tonhalle St. Gallen ein. Erwartet werden 500 Personen, die in zehn Workshops zum Thema «Neue Altersbilder» über Fragen und Chancen in der Zeit nach der Erwerbstätigkeit nachdenken und diskutieren.

Fachleute wie die Historikerin Heidi Witzig oder Werner Kieser, der Gründer der Kieser Training AG, halten Referate und geben Denkanstösse. Dabei stehen der reiche Erfahrungsschatz, das Fachwissen und die beruflichen Qualifikationen von Betroffenen im Zentrum: Solche Fähigkeiten sollen nach der Pensionierung nicht einfach brachliegen. Einen entsprechenden Ansatz versprechen die Titel ein-



Erfahrung und Kompetenzen sollen nicht brachliegen. In dieser Werkstatt werden Mittel und Wege gesucht, um dieses Potenzial sinnvoll zu nutzen.

zelter Referate: «Eulen und Silberfuchse in der Arbeitswelt» zum Beispiel oder «Von wegen altes Eisen».

Die Innovage-Werkstatt Altersrevolution wird vom Fernsehjournalisten Marco Fritsche moderiert. Sie ist der erste Anlass, der vom gleichnamigen Projektteam organisiert wird. Die Idee dahinter stammt von Ostschweizer Innovage-Beraterinnen und -Beratern.

Innovage wurde vor zwei Jahren gegründet mit dem Ziel, die Erfahrung und das Wissen von pensionierten, qualifizierten Fachleuten für gemeinnützige Initiativen und Organisationen zu nutzen. Für die Initiantinnen und Initianten ist klar: «Die Zeiten, als man sich nach dem Erwerbsleben einfach zur Ruhe setzte, sind vorbei.»

## Weitere Informationen

Die erste Innovage-Werkstatt Altersrevolution zum Thema «Neue Altersbilder» findet am Samstag, 25. Oktober 2008, von 8 bis 17 Uhr in der Tonhalle, Museumstrasse 1, in St. Gallen statt. Die Tagungsgebühr beträgt CHF 100.–, inklusive Kaffee, Mineralwasser und Sandwich-Lunch.

Weitere Informationen und Anmeldung unter  
Telefon 071 277 06 45  
Mail [info@altersrevolution.ch](mailto:info@altersrevolution.ch)  
Internet [www.altersrevolution.ch](http://www.altersrevolution.ch)

Samstag, 18. Oktober 2008

Inserat

## Einladung zum 4. Schweizer Tag der Blase

Medizinische Informationsveranstaltung für interessierte Laien

### Eine fitte Blase – keine Frage des Alters!

Am 4. Schweizer Tag der Blase im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil möchten wir Ihnen aktuelle Möglichkeiten aufzeigen, welche Wege es gibt, sich aktiv mit Blasenschwäche und ihren Folgen auseinanderzusetzen. Blasenschwäche ist kein Schicksal des Alters. Probleme mit der Harnblase treten in jedem Lebensalter auf. Ebenso betrifft Blasenschwäche nicht nur Frauen, sondern auch Männer. Daher laden wir Sie, ihre Familie und Freunde herzlich nach Nottwil ein.

### TAGUNGSORT:

Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ), AULA  
Guido A. Zäch Strasse 1, 6207 Nottwil

### DATUM:

Samstag, 18. Oktober 2008

### ZEITRAHMEN:

10.00 bis 13.15 Uhr Vorträge  
anschliessend bis 15.00 Uhr Workshops

### MODERATION:

Herr Dr. med. Markus Meier  
Medizinischer Leiter «Gesundheit Sprechstunde»

### GAST:

Herr Dr. med. Walter Raaflaub  
Autor des Buches «Tote Hose»

### GASTGEBER:

Schweizerische Gesellschaft für Blasenschwäche

### KOSTEN:

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos

 Schweizerische Gesellschaft  
für Blasenschwäche  
[www.inkontinenz.ch](http://www.inkontinenz.ch)